

10.12.2018

zum Haushalt der Gemeinde Münster für das Jahr 2019:

<Anrede>

Es gilt das gesprochene Wort!

Ein solider Haushalt, der Münster, Altheim und Breitefeld neue Perspektiven eröffnet.

Wieder werden wir der Verwirklichung unseres zur Kommunalwahl 2016 veröffentlichten ALMA-Handlungsplans und unserem Programm für die Jahre 2016 bis 2021 mit der Umsetzung des heute abend zur Abstimmung stehenden Haushalts 2019 ein großes Stück näher kommen.

Wir tun etwas für Kinder und Eltern.

Dank der wegweisenden Entscheidung der schwarz-grünen Landesregierung werden auch in unserer Gemeinde die Eltern mit kleinen Kindern deutlich entlastet werden können. Wir geben uns mit den bis zu 6 Stunden pro Tag kostenfreier Betreuung für die Über-Dreijährigen jedoch nicht zufrieden. Wir werden in eine längere kostenfreie Betreuungszeit von zunächst bis zu 7,5 Stunden pro Tag investieren. Wir zeigen damit die Richtung auf, die es zu verfolgen gilt, hin zu einer gänzlich gebührenfreien Betreuung der Kinder. Starten wollen wir mit dem Beginn des neuen Kindergartenjahres im August 2019. Doch damit nicht genug. Wir investieren auch in die Qualität der Betreuung, und zwar auch der Unter-Dreijährigen, indem wir einen KiTa-Innovationsfond auflegen, aus dem alle Kindergärten, gleich ob U- oder Ü3, Projektförderungen abrufen können. Zum Ende des nächsten Jahres wollen wir uns die Erfahrungen des ersten Förderjahres ansehen und dann zum Haushalt 2020 neu entscheiden. Für Kinder und Eltern legen wir insgesamt 100.000 Euro auf die bereits vorgeplanten Mittel drauf.

Die Neubau- und Erweiterungspläne im Kindergartenbereich zeigten im zu Ende gehenden Jahr bereits Erfolge, indem der Evang. Kindergarten in Altheim erweitert und die Kinderinsel am Abtenauer Platz um einen kompletten Neubau ergänzt werden konnte. So kommen wir dem angestrebten Versorgungsziel in unserer Gemeinde konsequent und Schritt für Schritt näher.



Mit der Ausgründung einer Waldkindergarten-Gruppe aus dem Haus der Kinder in der Stettiner Straße heraus werden wir im nächsten Jahr ein in vielen Gemeinden bereits erprobtes und gut angenommenes Betreuungsangebot auch in Münster anbieten können.

Wir tun etwas für die Infrastruktur und die Weiterentwicklung in unserem Gemeindegebiet

Die Sanierung, energetische Ertüchtigung und Erweiterung des Rathauses steht auf dem Plan. Angesichts der jüngst festgestellten Mängel z.B. an der Elektroinstallation aus weit über 10 Jahren Wegsehen und Flickschusterei müssen die Pläne angepasst werden. Das dringend Notwendige zuerst, das Wünschenswerte dann im zweiten Schritt. Der Ausbau des Rathauses und die Umgestaltung des Rathausplatzes bleiben auf der Agenda für 2019 und 2020. Und sie werden dank der Aufnahme der Gemeinde in das Förderprogramm „Aktive Kernbereiche“ solide zu finanzieren sein. Hier gilt mein besonderer Dank an die Verwaltung und Bürgermeister Frank, die sich durch eine erste Absage auf die Bewerbung der Gemeinde im Jahr 2017 nicht haben entmutigen lassen und einen neuen, jetzt erfolgreichen Anlauf genommen haben.

Und endlich geht es auch konkret voran im Breitefeld. Das Schmuttelkind unserer Gemeinde, sehr zum Leidwesen vieler Gewerbetreibender dort, wird dank des Straßenausbaus die Chance zu einem neuen Kleid erhalten. Mit dem von unserer Fraktion forcierten AK Breitefeld, in dem Politik, Verwaltung und Anwohner und Gewerbetreibende zusammenwirken, haben wir das richtige Instrument, um Transparenz herzustellen und Mitwirkung zu ermöglichen.

Transparenz und Mitwirkung zählt auch im Programm Aktvis, wenn es um den ältesten Siedlungskern Münsters geht. Dort wird es im neuen Jahr den Start zu einem Förderprogramm zur Fassadensanierung gehen, zu dessen Konzipierung die Anwohnerinnen und Anwohner zur Mitwirkung eingeladen sind.

In Altheim dürfen wir in wenigen Tagen die Wiedereröffnung eines baulichen Schmuckstückes feiern, das noch vor wenigen Jahren keine Zukunft haben sollte. Das alte Rathaus lebt als Arthaus und wird dank des rührigen Art-Haus-Vereins eine lebendige Zukunft haben. Das, meine Damen und Herren, war gut angelegtes Geld und eine gut angelegte Förderung durch die Europäische Union, um die sich Bürgermeister Frank erfolgreich bemüht hat.



Und in Altheim werden wir die Eröffnung einer Skateranlage erleben, die den gemeindlichen Haushalt übrigens nicht im Geringsten belasten wird. Dank des vorbildlichen Engagements einer Gruppe Jugendlicher und der nicht nachlassenden Unterstützung durch Bürgermeister Frank und Sponsoren freuen wir uns mit den Jugendlichen über den Zieleinlauf dieses besonderen Projekts. Unsere Hochachtung gilt dabei den Jugendlichen, die sich auf den Weg gemacht hatten, einen Traum Wahrheit werden zu lassen.

Wir unterstützen den Neustart der Jugendarbeit in Münster und Altheim

Bedingt durch personelle Wechsel und Veränderungen in der Zuständigkeit haben wir sehr lange, allzu lange, auf ein neues Konzept für die gemeindliche Jugendarbeit warten müssen. Wir freuen uns darüber, dass die Fachabteilung personell erweitert werden konnte und wollen mit unserem Vorschlag zur Schaffung von zwei Stellen des FSJ oder des BuFDi dort mehr Angebote und eine verlängerte Öffnung der Jugendzentrumsräume möglich machen. Auch das Budget für Honorarkräfte soll erhöht werden. Dafür wollen wir zusätzlich zunächst 15.000 € einstellen. Sollte sich ein Mehrbedarf abzeichnen, müssen wir im Jahresverlauf ggf. nochmals nachbessern.

Was wäre noch beispielhaft zu nennen, ohne den zeitlichen Rahmen hier zu sprengen?

Neben den bereits erwähnten Budget-Positionen enthält unser Haushalt 2019 selbstverständlich alle Mittel, die für eine moderne, bürgernahe Verwaltung notwendig sind. Und er macht sowohl die Erhaltung der vorhandenen Infrastruktur – Stichwort Kanalisation und Regenwasser-Rückhaltung – als auch zahlreiche andere als die vor mir bereits genannten Schritte der Erweiterung der Infrastruktur möglich – Stichworte z.B. Bürgerpark und Radwegebeleuchtung nach Eppertshausen. ... naturpädagogisches Projekt „Naturpark Muna“ ...

Wir investieren auch weiter in die öffentliche Sicherheit und den Brandschutz, indem wir allein 120.000 € für ein neues Einsatzleitfahrzeug der Feuerwehr einplanen. Die Einsatzbedingungen unserer ehrenamtlichen Feuerwehrleute hatten und haben unsere Aufmerksamkeit – und zwar nicht erst angesichts der vergangenen Unwetterereignisse - und ihr Engagement verdient unser aller Anerkennung und Dank.



Die Vereinsförderung wird auch 2019 auf gewohnt hohem Niveau bleiben, das Kulturprogramm in der Kulturhalle wird gut angenommen und der ARThaus-Verein in Altheim ist unermüdlicher Motor immer neuer kreativer Angebote. Ich danke an dieser Stelle allen Beteiligten, den Ehrenamtlichen in den Vereinen einschließlich des ARThaus-Vereins, der Kulturabteilung im Rathaus und den Kräften hinter den Kulissen, wie unseren Hausmeistern in der Kulturhalle, für ihr großes Engagement.

Wir haben hier einen nicht zuletzt dank vielfältiger Fördermittel zukunftsweisenden Haushaltsentwurf für 2019 und im Investitionsprogramm bis 2022 vorliegen, dem wir einschließlich der Berücksichtigung unserer eigenen Anträge und der Anträge unseres politischen Partners, der SPD-Fraktion, die Zustimmung erteilen wollen. Dem Deckungsvorschlag der Kolleginnen und Kollegen aus der SPD-Fraktion für die aus den Anträgen resultierenden Mehrausgaben stimmen wir ebenfalls zu.

Ich möchte mich an dieser Stelle abschließend bedanken bei Bürgermeister Frank und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die fristgerechte Vorlage des Haushaltsentwurfs und die Beantwortung der vielfältigen Fragestellungen zum Haushalt in den Ausschussberatungen. Als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses bedanke ich mich für die weitgehend sachliche und faire Debatte im Ausschuss. Als Fraktionsvorsitzender unserer ALMA-Fraktion danke ich dem Fraktionsvorstand und den Mitgliedern der SPD-Fraktion für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

<Dank für die Aufmerksamkeit>